

Die Schweizerische Exportwoche

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): - **(1950)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-793525>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Schweizerische Exportwoche

In Zürich fand vom 20. bis zum 25. November die 17. schweizerische Exportwoche statt. Rund 30 Fabrikanten zeigten bei dieser Gelegenheit den zahlreich aus dem Auslande herbeigekommenen Einkäufern ihre Mäntel, Kleider, Tailleurs, Blusen, Regenmäntel, Sportkleider und verschiedenen anderen Erzeugnisse unter dem Zeichen der gegenüber der Schweiz in Kraft getretenen Liberalisierungen.

Die in letzter Zeit durchgeführten Erleichterungen im europäischen Handel wurden von Seiten der schweize-

bekanntgeben, in der Hoffnung, bald die erforderlichen Devisen zugeteilt zu erhalten. Mit verschiedenen Staaten, deren Wechselkurs im Verhältnis zur schweizerischen Währung ungünstig ist, bedeutet die Liberalisierung nur eine grosse Vereinfachung der Formalitäten. Hingegen hat man in Zürich mit Ungeduld die Ankunft der Holländer und vor allem der Schweden erwartet. Nachdem die Einwohner des letzteren Staates lange Zeit hindurch nicht einkaufen konnten, nahmen sie nun wieder ihre frühere Stellung unter den Kunden der schweizeri-



Victor Tanner S. A., Saint-Gall



Respolco S. A., Zurich



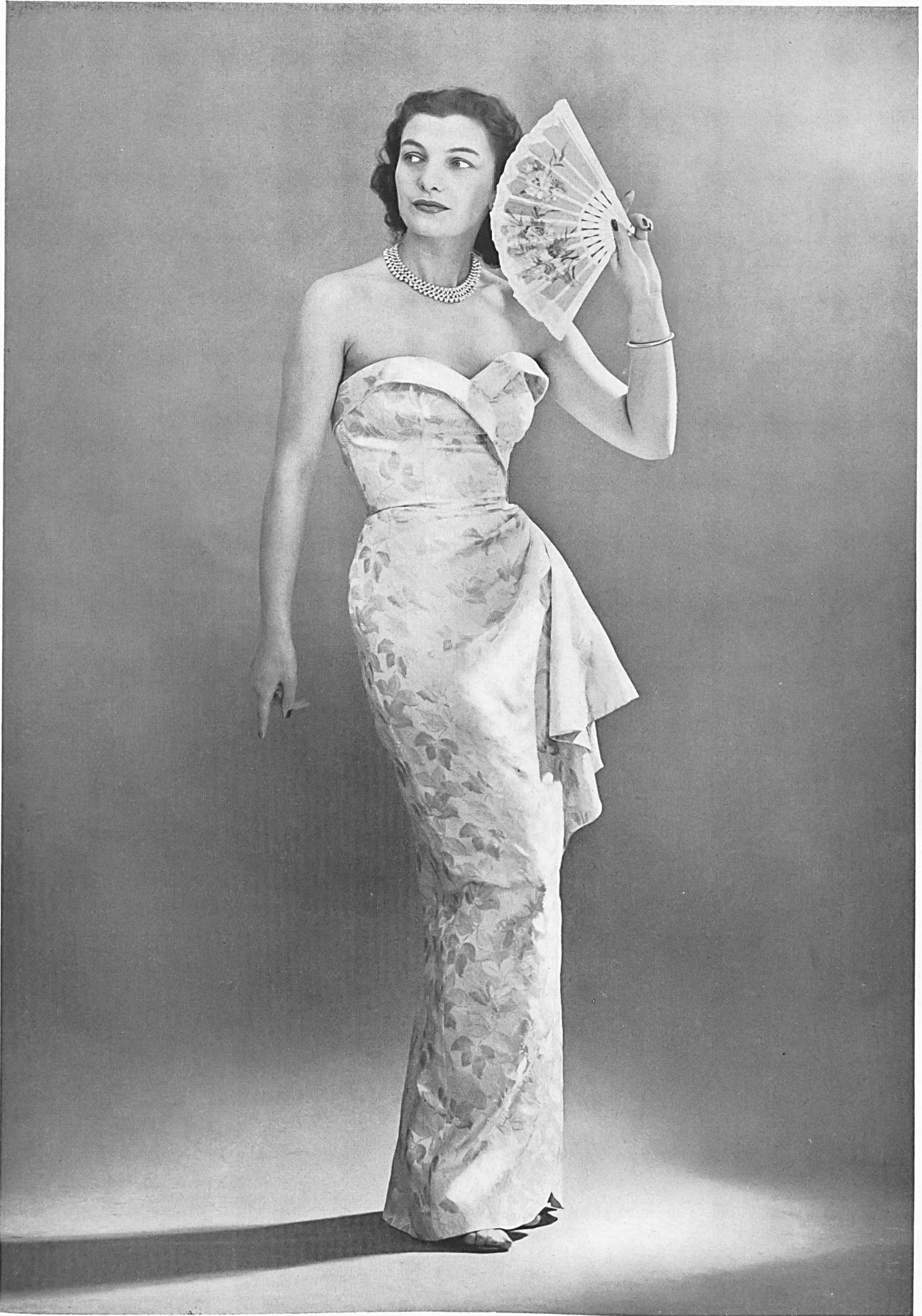
Hänig Leisinger & Cie, Zurich

Lutz

rischen Fabrikanten, wie der Kunden mit Genugtuung aufgenommen. Wenn sie auch nicht eine Erhöhung des Gesamtumsatzes zur Folge haben, üben sie nichts desto weniger einen günstigen Einfluss auf den Geschäftsgang aus; vor allem gleichen sie den negativen Effekt der gegenwärtig durch die Entwicklung der Zahlungsbilanz eingetretenen Schwierigkeiten mit Westdeutschland aus. Die deutschen Kunden kamen mit einer sichtlichen Bereitwilligkeit zum Einkaufen. Für den Moment konnten sie nur die Auswahl ansehen und ihre Wünsche

sehen Konfektion ein, denn die gesamte Einfuhr von Konfektionswaren nach Schweden ist mit Ausnahme weniger Spezialitäten liberalisiert worden. Den Einkäufern aus den Niederlanden standen dieses Jahr erhöhte Kontingente zur Verfügung. Der Geschäftsgang mit den zwei Ländern war sehr zufriedenstellend und hat die schweizerischen Hersteller von Konfektionsartikeln zu neuen Taten angespornt; sie hatten stetsfort und allen Schwierigkeiten und Risiken ihres Berufes zum Trotz nie ihren konstruktiven Dynamismus verloren.

Die Schweizerische Exportwoche ist regelmässig zwei mal im Jahr durch den Exportverband der schweizerischen Bekleidungsindustrie in Zürich organisiert.





Maison Gack, Zurich
 Broderie — Embroidery — Bordado — Stickerei
Jakob Rohner A-G., Rebstein
 Ittensohn

El-El S. A., Zurich

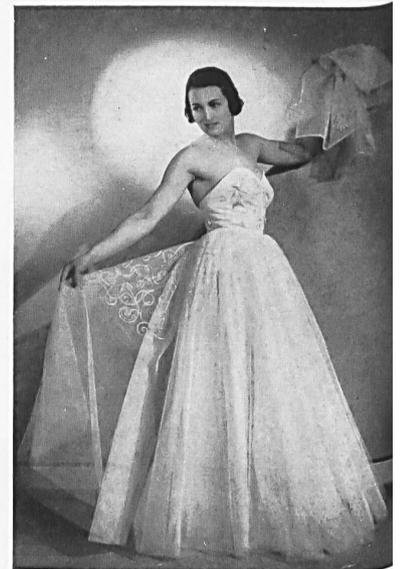
Lutz

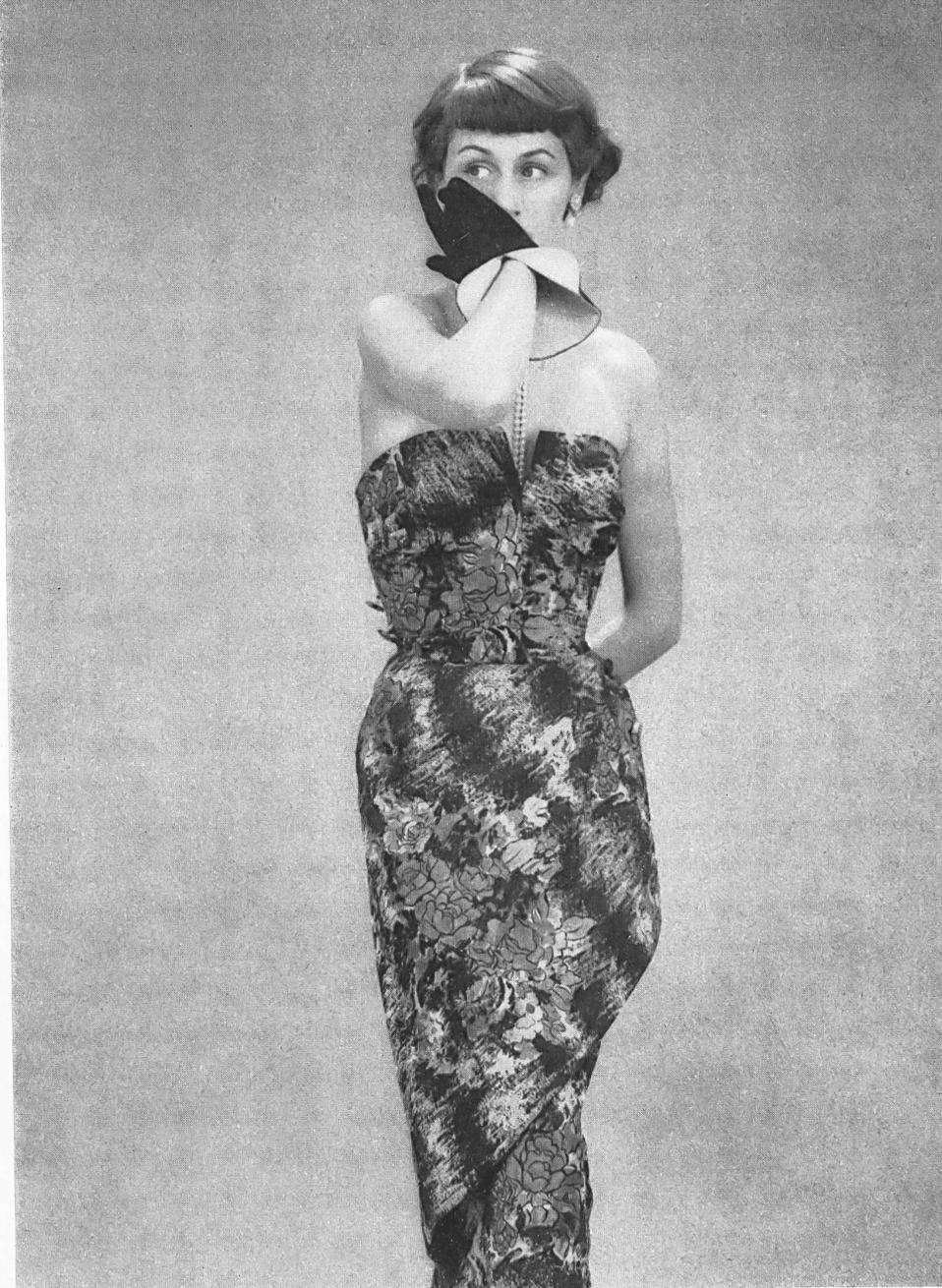
Maison Gack, Zurich

Ittensohn

Maison Gack, Zurich

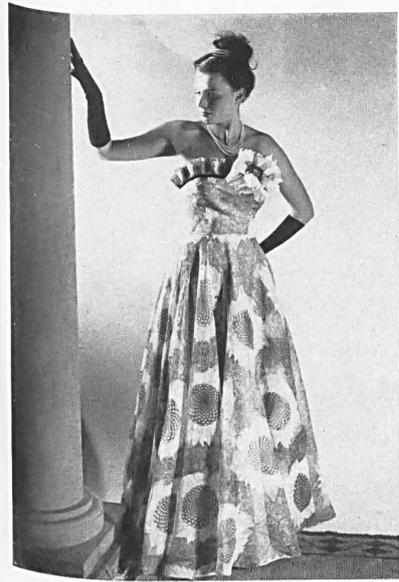
Ittensohn





El-EI S. A., Zurich
Lutz

Victor Bollag, Zurich



Bickhardt

El-EI S. A., Zurich



Lutz

Leisinger & Cie, Zurich



Lutz



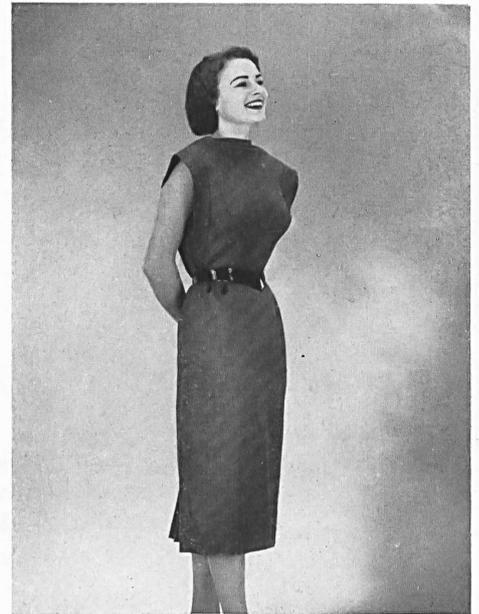
Maison Kiene & Merz S. A., Kreuzlingen

Matter



Maison Gack, Zurich

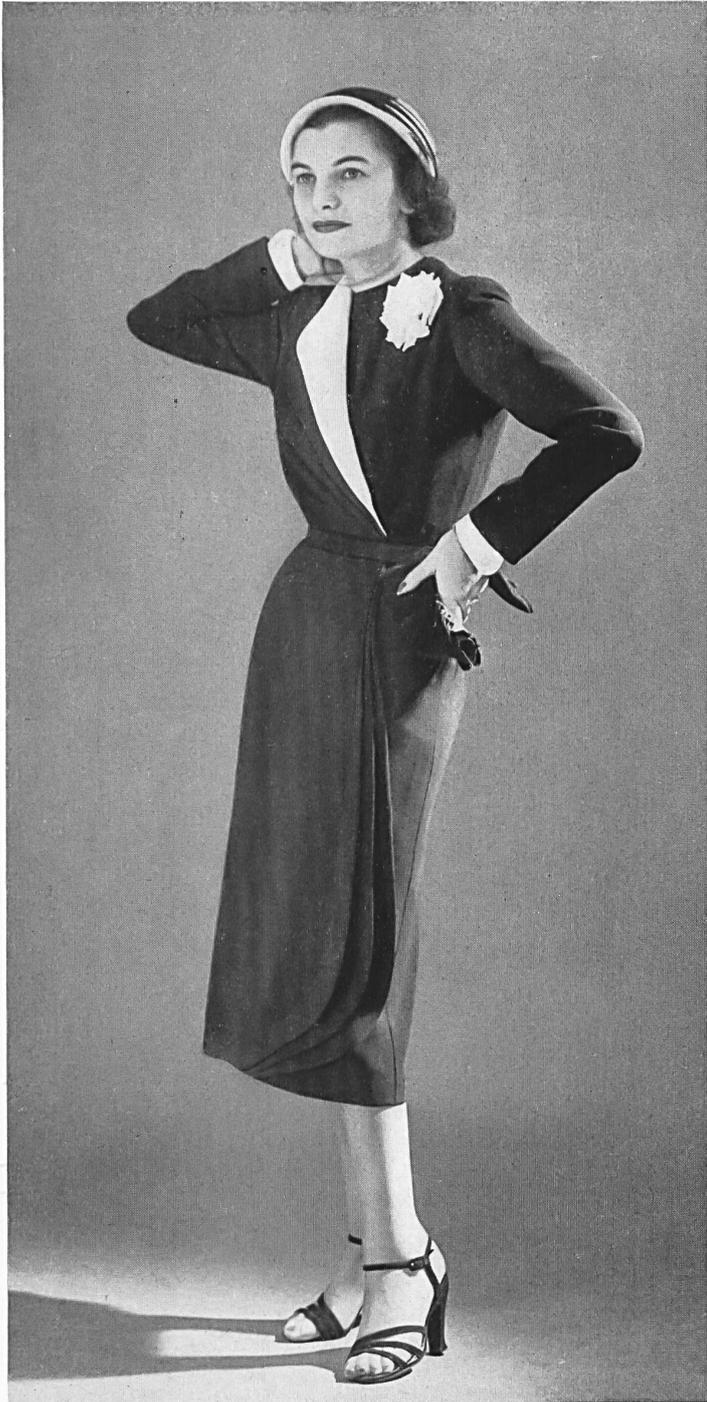
Ittensohn



Société Anonyme Jacob Scherrer, Romanshorn



Maison Kiene & Merz S. A., Kreuzlingen Matter

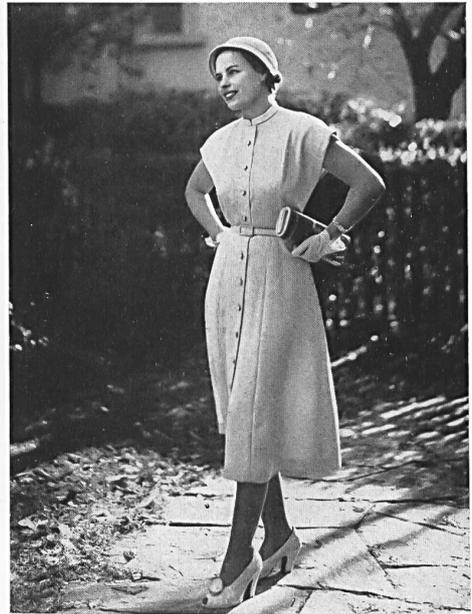


Algo S. A., Zurich

Lutz



Société Anonyme Jacob Scherrer, Romanshorn



Jaro S. A., Zurich

Lutz



Maison Gack, Zurich

Ittensohn



Algo S. A., Zurich

Schmutz



Leisinger & Cie., Zurich

Lutz

Jaro S. A., Zurich

Lutz



Victor Bollag, Zurich

Bickhardt



Jaro S. A., Zurich

Lutz



Arthur Schibli S. A., Genève

Lutz

Victor Tanner S. A., Saint-Gall



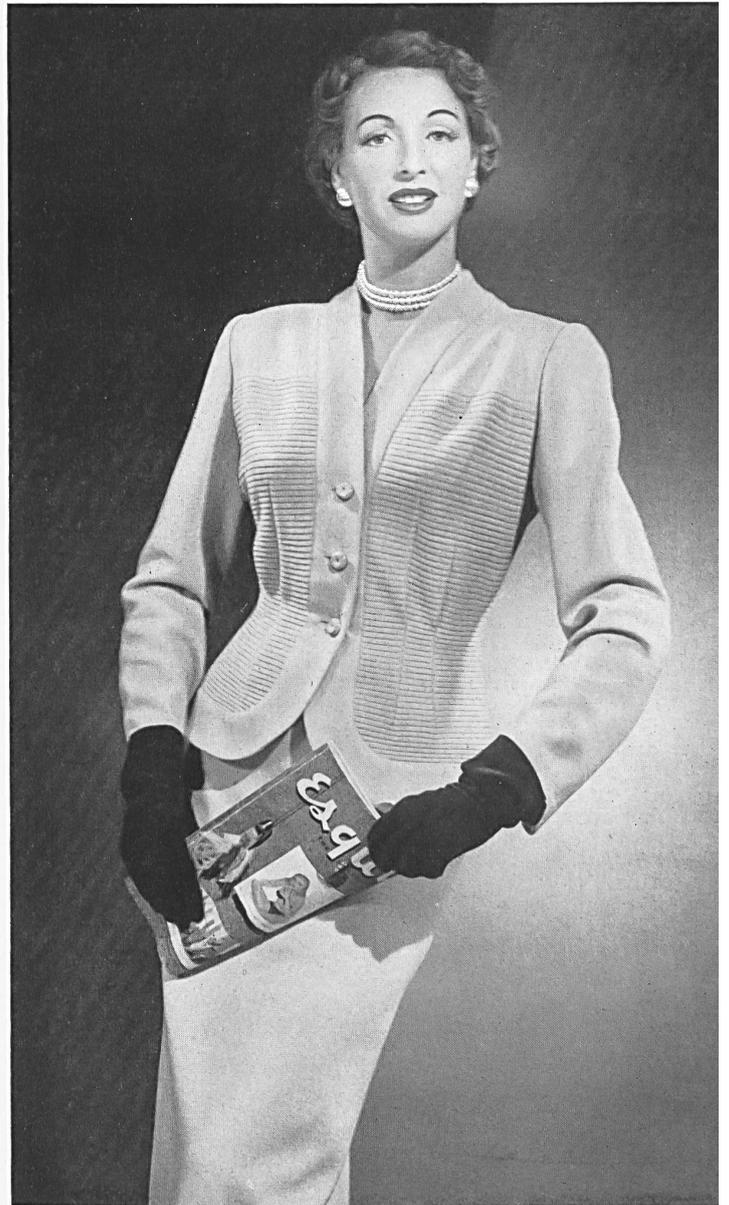
Arthur Schibli S. A., Genève

Lutz





Victor Tanner S. A., Saint-Gall





Jakob Laib & Co., Amriswil

Droz

Société Anonyme Jacob Scherrer, Romanshorn
Lutz

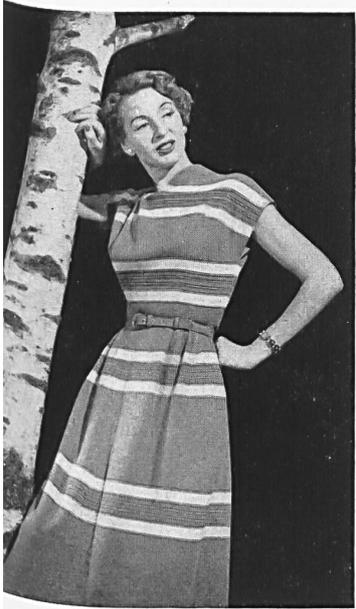


Jaro S. A. Zurich

Lutz

Boris Oumansky & Co., Genève

Tenca



Victor Tanner S. A., Saint-Gall

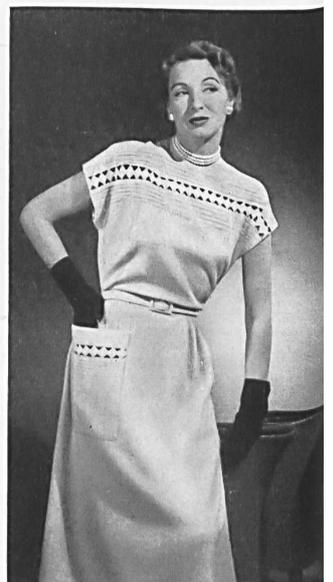


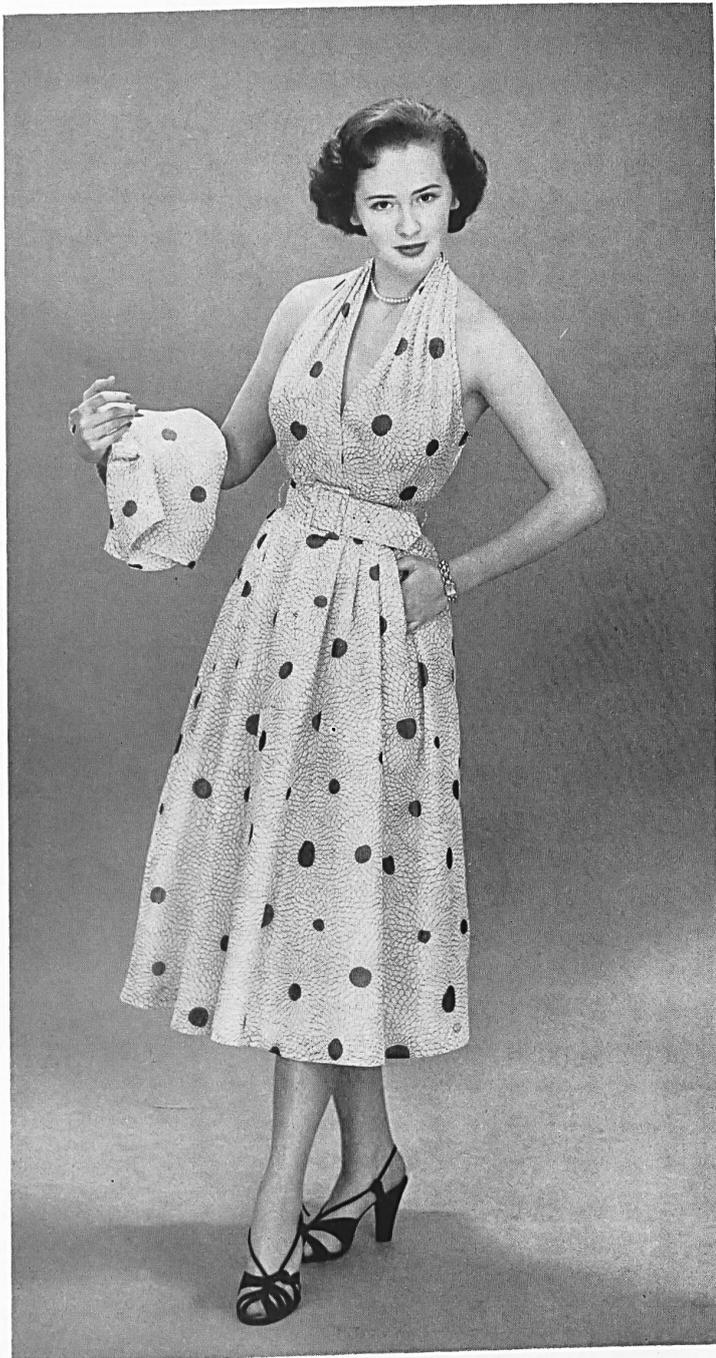
Jos. Sallmann & Cie, Amriswil

Schmutz



Victor Tanner S. A., Saint-Gall





Leisinger & Cie, Zurich

Lutz



Jaro S. A., Zurich

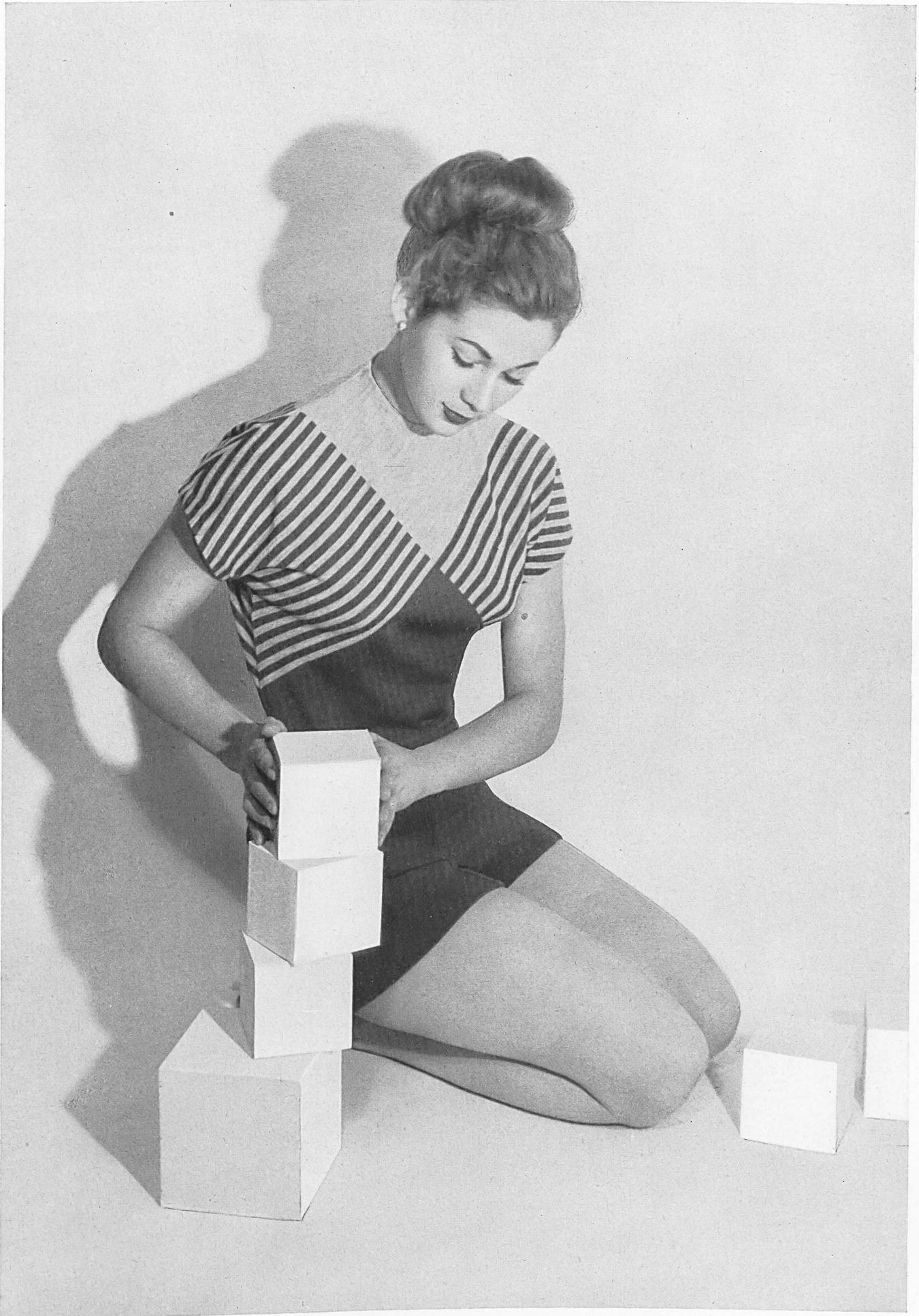
Lutz



Leisinger & Cie, Zurich
Lutz



Ruepp & Cie S. A., Sarmenstorf
Hoenig





**Emile Anderegg S. A.,
Weinfelden.**
Schmutz.

**Respolco S. A.,
Zurich.**
Hoening.



Emile Anderegg S. A., Weinfelden.
Schmutz.

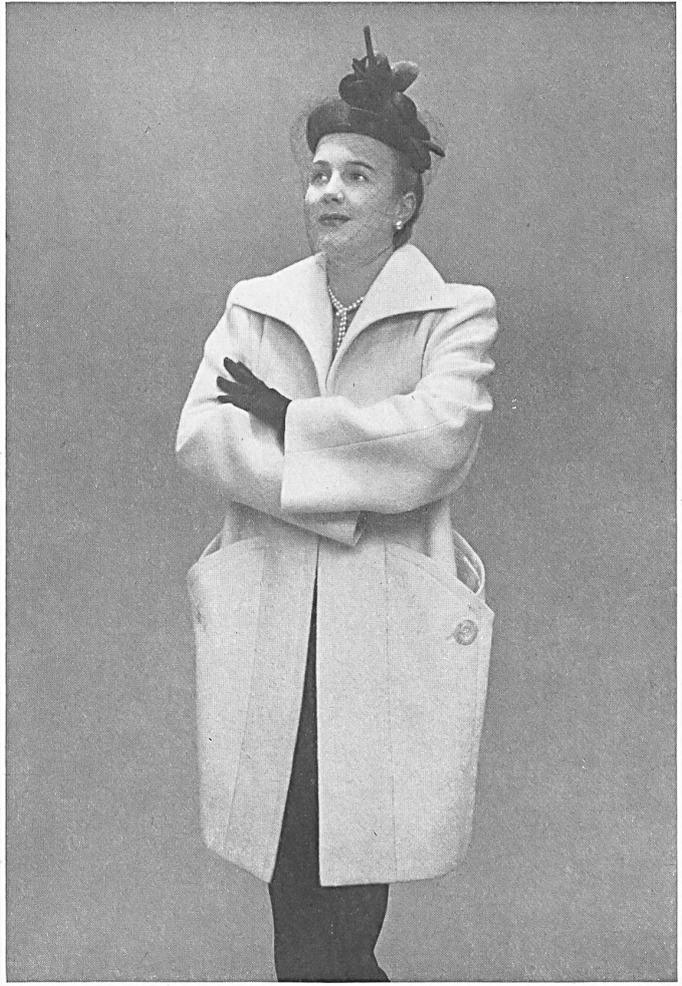


Respolco S. A., Zurich.
Hoening.

Respolco S. A.,
Zurich.
Hoenig.



Emile Anderegg S. A.,
Weinfelden.
Schmutz.



Arthur Schibli S. A., Genève.
Lutz.



Arthur Schibli S. A., Genève.
Lutz.



Otto S. A., Zurich.

Lutz.